

merschlag/ (welches man in der Schmitte findet bey in Amboss/ das in schmiden vom eyßen herunter fället) darzu vermische es wol vntereinander/ thue es zusammen in ein Waldenburgischen Kolben/ der obē am Kolben gar raum vnd weit sey/ darauff setze ein geheben vnd grossen Helm / mit ein grossen schnabel/ setz den Kolbē in ein reibaschē/ darin ein Daumens dick kleiner außgereudelter Sand lige/ beschütte den Kolbē bis obē an den Helm ganz vnd gar mit solchem sande/ vnd fahe an zu sublimiren/ weiß du keine feuchtigkeit in gestalt eines tröpflein wassers an dem Schnabel des Helms empfindest/ so vermach das loch am schnabel des Helms fest zu mit Laimen/ vnd sublimir mit regierung des fiewers/ wie oben gelehrt/ so lang bis der Helm oben anfehlet sein grosse wärm ein wenig zulassen/ so laß das fiewr von jm selbst abgehen/ vnd alles von jm selbst kalt werden. Nimm den Sand rund vmb den Kolben mit ein Schüssel weg/ hebe das Kolblin auß dem Reibscherbē/ stich den Laimen herunter/ vnd hebe den Helm ab / wirst du darinnen ein sublimirt armoniac Saltz finden/ das schütte her auß auff ein reines Pappir/ vnd was sich oben innwendig an den Hals des Kolbens gelegt hat/ das stich alles fein rein ab/ vñ thue das sal armoniac alles fein zusammen / den Hammer schlag vnten am boden des Kolbens schütte weg/ denn es ist kein nütz mehr. Nimm nun das jetzt sublimirte sal armoniac alles zusammen in ein Mörsner/ zerstoß alles klein/ schütte es in ein Kolben/ den helm darauff/ mit laimen verkleibet / setze ihn wider in den Reibaschen mit sandt wie oben vermeldet/ vnd sublimir das sal armoniac wider in die höhe in den Helm/ nimb es her auß/ vnd was auffgestiegen ist in den Helm / vnd oben innwendig an dem Kolben/ das stich herunter/ thue es zusammen / vñd vermisch es wider mit 24. Loth frischem außgeglüetem Saltz/ klein zerstoßen/ (das Saltz so am boden des Kolbens blieben/ schütte weg/ denn es ist kein nütz mehr.)

Das sal armoniac mit dem vermischte außgeglüetem Saltz schütte zusammen/ wider in den Kolben/ den Helm darauff wol vermacht/ vñ sublimir das sal armoniac wider von außgeglüetem Saltz in die höhe vnd in den helm/ vnd solch sublimirē alweg mit frischem außgeglüetem saltz/ muß zum wenigsten 5. oder 7. mal geschehen / so ist das sal armoniac

¶ fertig!